

Projekt KVA Linth 2025

Energie aus Abfall – sauber und effizient

kva linth
energie + recycling

Basispräsentation KVA Linth 2025



Die KVA Linth in Zahlen

54 Mitarbeitende

5 Lernende

116'000 Tonnen Kehrrecht im Jahr

7'782 Meter Fernwärmenetz in Betrieb

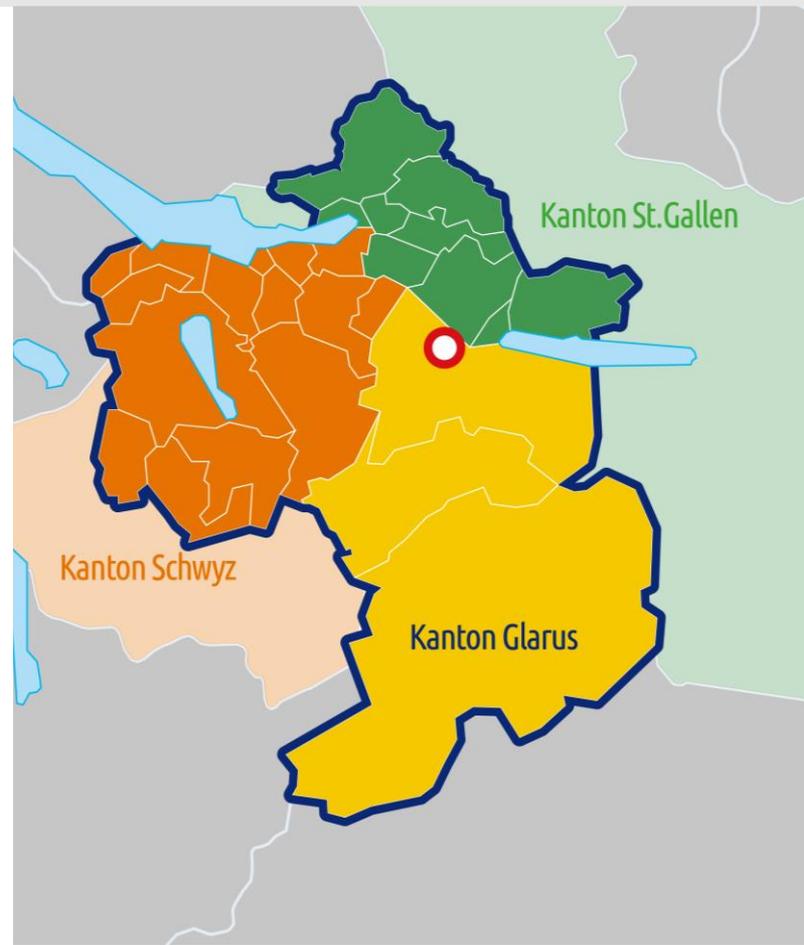
62'000 MWh verkaufter Strom

2'900 Tonnen zurückgewonnenes Metall

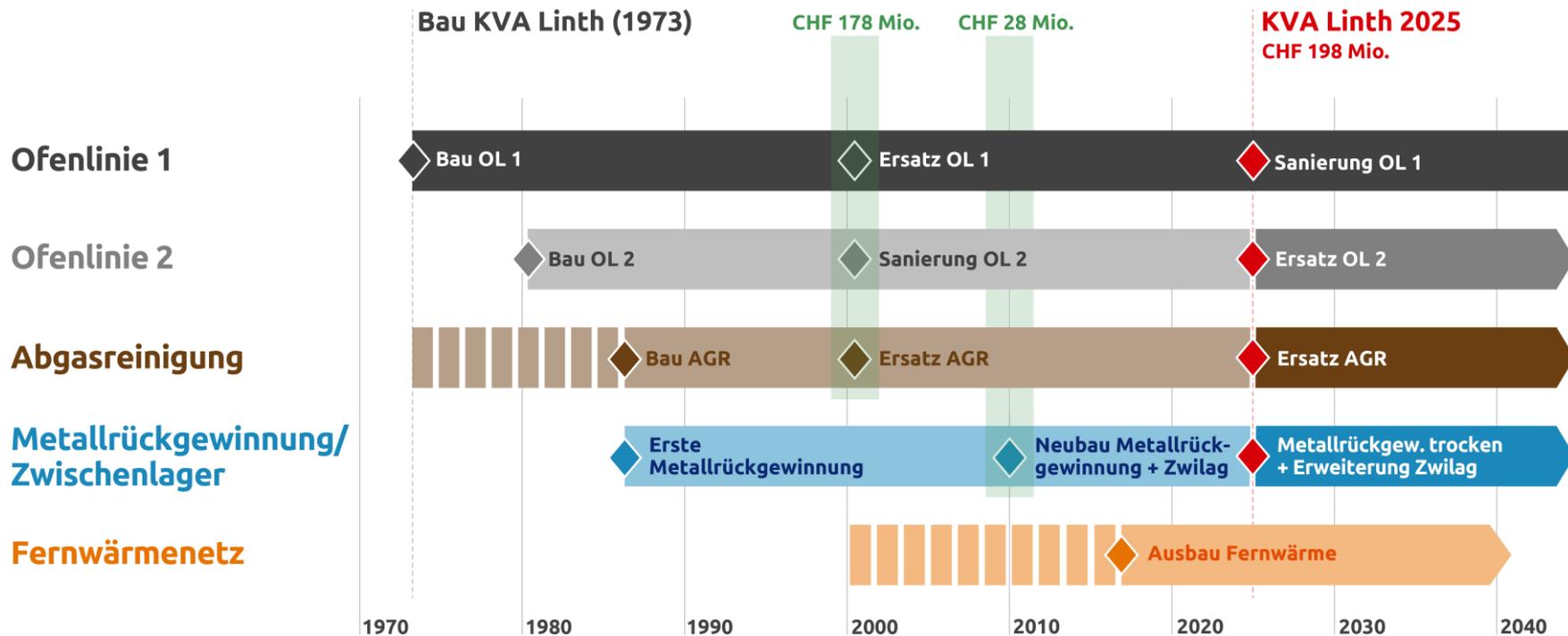


Wir gewährleisten die Entsorgungssicherheit im Verbandsgebiet.

- Alle 3 Glarner Gemeinden
 - 16 Schwyzer Gemeinden
 - 9 St. Galler Gemeinden
- 28 Gemeinden mit insgesamt 170'000 Einwohnern



Geschichte der KVA Linth – Meilensteine



Warum soll die KVA Linth erneuert werden?

Wichtige Anlageteile haben nach 40 Jahren im Dauerbetrieb das Ende der Nutzungsdauer erreicht

Technologien haben sich verändert und verbessert

Effizienz der Abfallverwertung kann gesteigert werden

Entsorgungssicherheit wird gewährleistet

Störanfälligkeit nimmt mit dem Alter zu

Sicherheit für Nutzer und Mitarbeitende kann weiter optimiert werden

Projektübersicht KVA Linth 2025

Stromproduktion: Ersatz der beiden Turbinen durch eine effizientere Turbogruppe und neuer Luftkondensator

Ersatz Feuerung und Kessel Ofenlinie 2

Ersatz der Abgasreinigung beider Ofenlinien

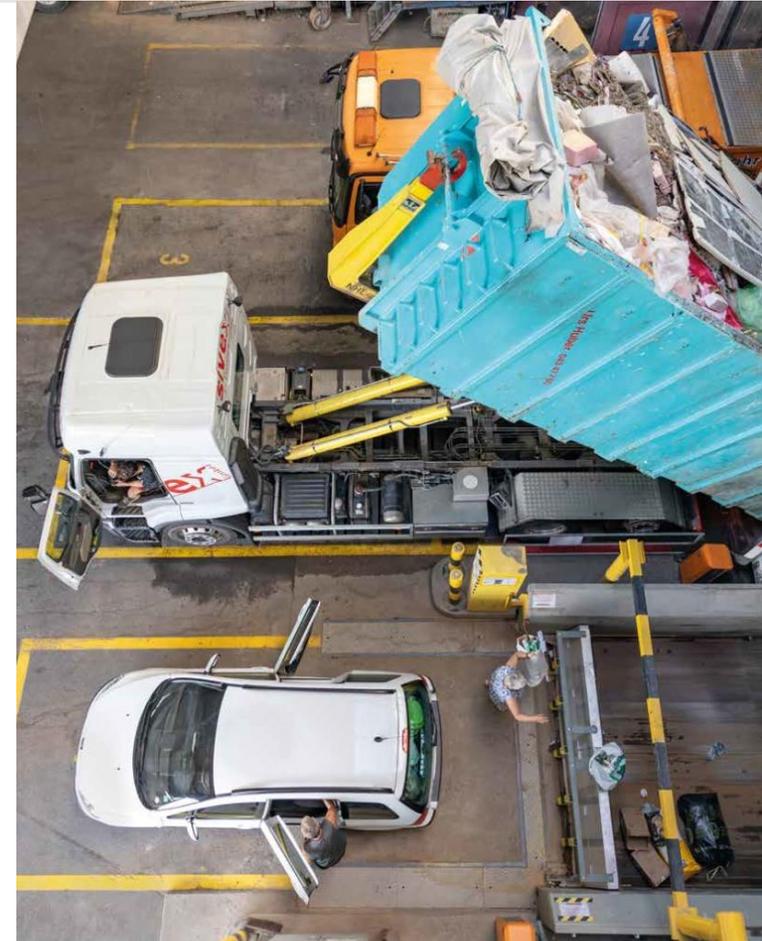
Neugestaltung Anlieferung, Zwischenlager und Erweiterung des Bunkers

Ertüchtigung Feuerung und Kessel Ofenlinie 1

Umstellung Metallrückgewinnung auf Trockenschlacke

Mehrwert:

- Entflechtung bei der Anlieferung
- Betriebliche Optimierung der Abfalllogistik
- Erhöhte Lagerkapazität und somit höhere Flexibilität der gesamten Anlage auch in Notfällen oder bei kurzfristigen Ausfällen der Anlage
- Bessere Durchmischung ermöglicht schonendere Ofenfahrweise
- Sicherheit der Kunden und Mitarbeitenden entspricht den neusten Anforderungen



Mehrwert:

- Wirkungsgrad wird verbessert
- Langfristiger Betrieb wird sichergestellt
- Deutlich weniger Unterhaltsaufwand
- Energieeffizientere Rückkühlung auch in den Sommermonaten



Mehrwert:

- Flexibilität bezüglich Abfallaufkommen wird erhöht durch Ofen mit Kapazität von 90'000 Tonnen pro Jahr
- Steigerung der Energieeffizienz
- Langfristiger Betrieb wird sichergestellt
- Bereitschaft für «Re-fire» (nochmalige Verbrennung von Flugasche)
- Betriebsparameter nach dem neusten Stand der Technik



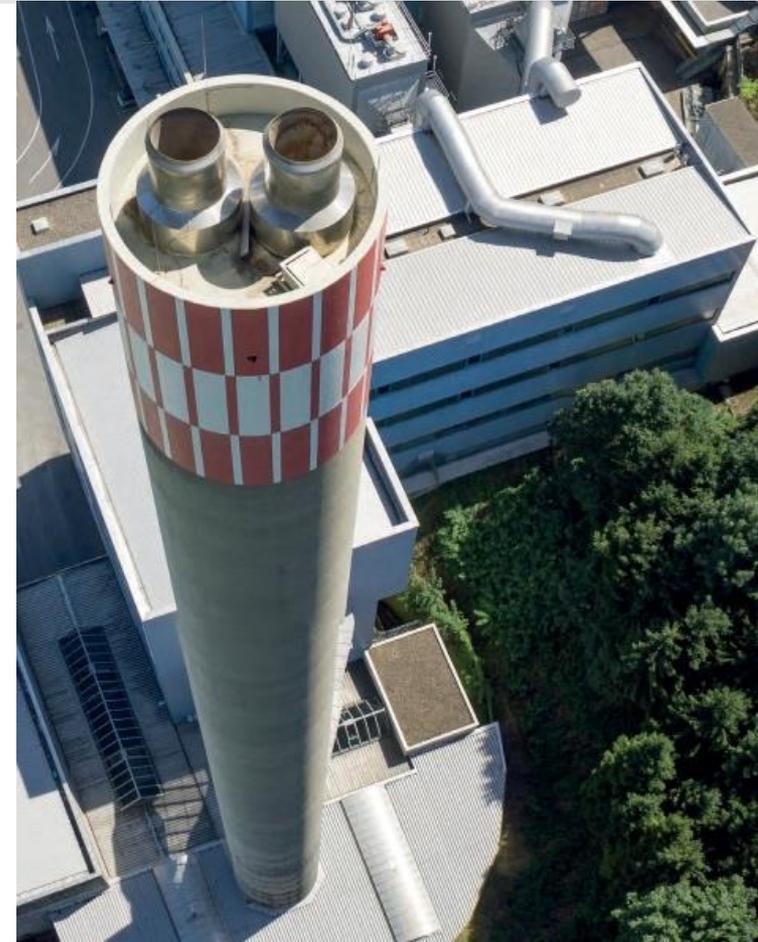
Mehrwert:

- Weiterbetrieb bis mindestens 2045 möglich
- Steigerung der Energieeffizienz
- Bereitschaft für «Re-fire» (nochmalige Verbrennung von Flugasche)



Mehrwert:

- Verbesserung des Anlage-Wirkungsgrads
- Steigerung der Energieeffizienz bei weiterhin sehr tiefen Emissionen
- Deutliche Unterschreitung der Grenzwerte der Luftreinhalte-Verordnung
- Anpassung an neusten Stand der Technik
- Vorbereitung für CO₂-Abscheidung («CCS-ready»)



Mehrwert:

- Rückgewinnung von mehr wertvollen Metallen (insb. Nichteisenmetalle) aus der trockenen Schlacke
- Schlackenmenge, Deponievolumen und Transportmengen werden reduziert
- Zusätzliche Erträge und Einsparungen bei Betriebskosten decken Mehrkosten bei Investition



KVA Linth 2025
Total: CHF 198 Mio.*



* Stand 31.03.2021, exkl. MWST
(da vollständig vorsteuerabzugsberechtigt)

Die Finanzierung des Projekts KVA Linth 2025 basiert auf drei Säulen:

- Einnahmen aus den Verbrennungsgebühren
- Auflösung von heute bereits vorhandenen Rücklagen im Umfang von über CHF 30 Mio.
- Künftige Erträge aus gesteigerter Energieabgabe sowie gesteigerter Metallrückgewinnung

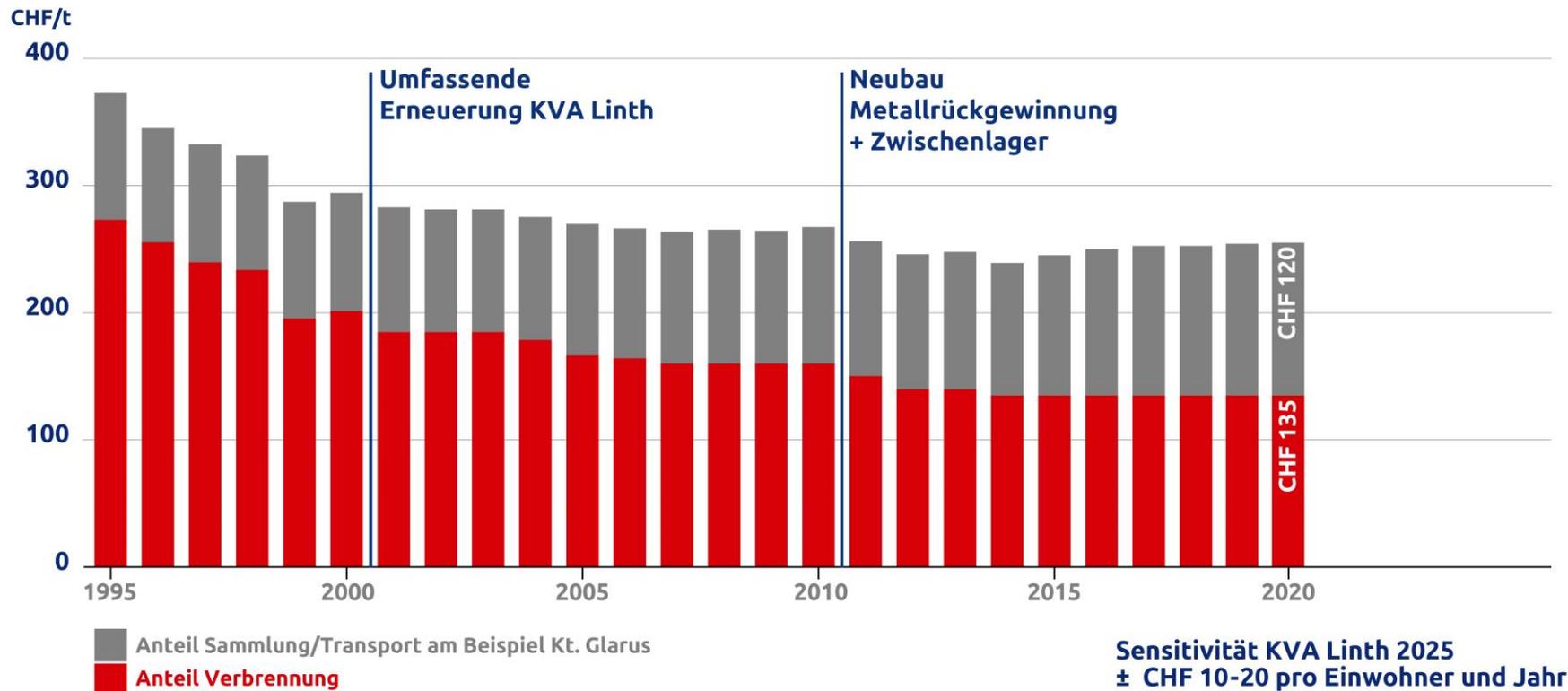
Für das Projekt KVA Linth 2025 wird kein Steuergeld eingesetzt, d.h. für die Gemeinden entstehen keine direkten Kosten.

- Die Finanzierung erfolgt primär über die Verbrennungsgebühren.
- Es werden keine Steuergelder verwendet.
- Unter der Annahme, dass die Rahmenbedingungen* sich nicht ändern, können die **Verbrennungsgebühren beibehalten** werden.



* Weitaus grösseren Einfluss auf die künftigen Verbrennungsgebühren als das Projekt KVA Linth 2025 hat die Entwicklung der Preise für Marktkehrrecht und Strom. Diese Faktoren lassen sich von der KVA Linth kaum beeinflussen.

Entwicklung Verbrennungsgebühren



Auswirkung Projekt KVA Linth 2025:

- **Stromlieferung steigt um 40% auf 87'300 MWh/a**
→ entspricht Strombedarf von 19'400 Haushalten (ca. alle privaten Haushalte im Kanton Glarus)

zudem:

- Fernwärmelieferung steigt auf 69'800 MWh/a
→ Heiz- und Warmwasserbedarf von 4'100 Haushalten
→ spart jährlich rund 7 Mio. Liter Heizöl



Rückgewinnung wertvolle Nichteisen-Metalle

aus Trockenschlacke KVA Linth:

13 kg Gold

400 kg Silber

160'000 kg Kupfer

580'000 kg Aluminium



→ Wert pro Jahr: rund CHF 1.5 Mio. (je nach Marktsituation)

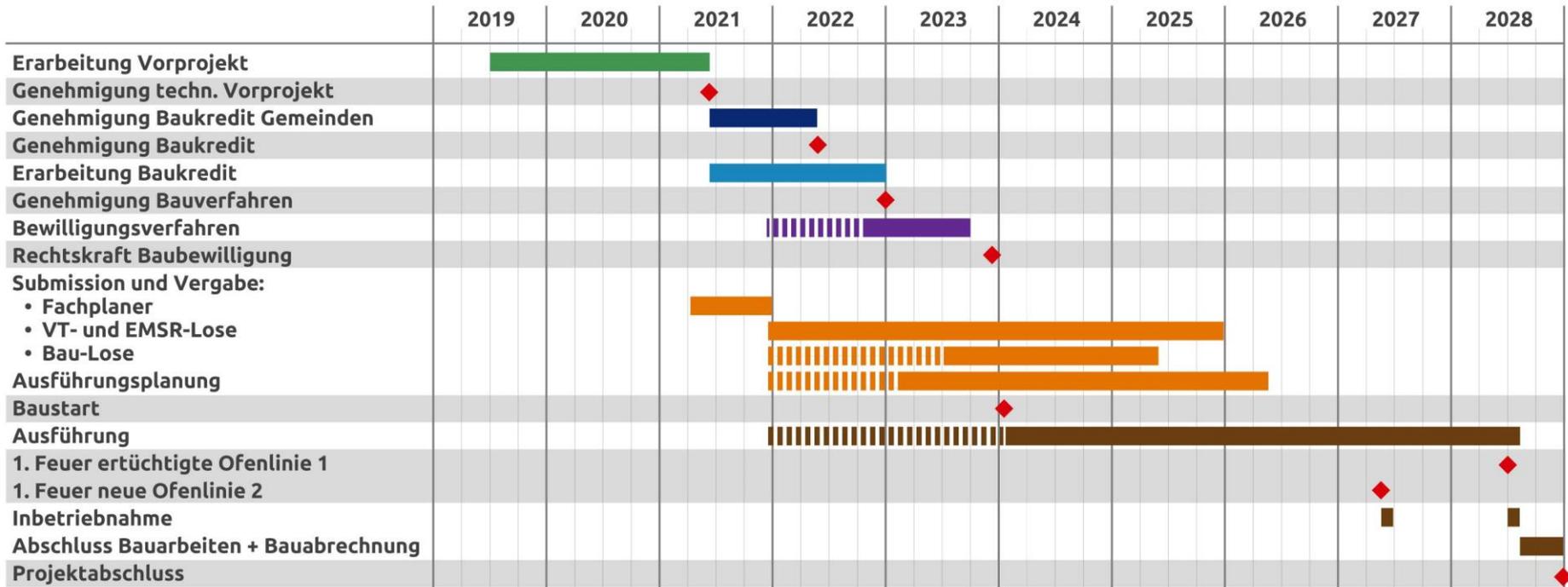
Quelle: ZAV

- Standort bleibt erhalten
- Erneuerung im Bestand und auf bisherigem Areal
→ Schonung von Ressourcen
- Erhaltung Arbeitsplätze
- Wertschöpfung in der Region während Bau und Betrieb





Gesamtterminplan



- Start Hauptbauarbeiten Januar 2024
- Abschluss Hauptbauarbeiten August 2028

Weitere Informationen auf www.kva-linth.ch

Energie aus Abfall